Gezielte Unterstützung der bayerischen Tourismusorganisationen bei der Nutzung der BayernCloud Tourismus

Der Aufbau einer qualitativ hochwertigen, strukturierten und umfangreichen Datenbasis sowie die Bereitstellung und Nutzung frei zugänglicher Daten über Open Data Plattformen wie der BCT bilden einen neuen Kernprofilbereich in der Destinationsentwicklung. Die Tourismusorganisationen Bayern sollen daher in die Lage versetzt werden, ein effektives und effizientes Datenmanagement unter Einbeziehung der touristischen Dienstleister:innen betreiben zu können. Derzeit fehlt es jedoch an einem Musterprozess inklusive einer Übersicht über die verschiedenen Handlungsfelder sowie an konkreten Handreichungen und Tools, die den Tourismusorganisationen die Schritte hin zu einer effektiven und effizienten Nutzung der BayernCloud Tourismus niederschwellig aufzeigen. Während die Rolle der BayTM als Umsetzerin der BayernCloud Tourismus, der Regionalverbände als Impulsgeber und der Tourismusregionen als Motivatoren implementiert ist, besteht eine Lücke zu den Tourismusorganisationen auf kommunaler Ebene, denen im Idealfall die Rolle als Datenlieferant zukommt.

Eckdaten

Kurztitel

BayernCloud Tourismus

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.01.2024 - 30.06.2025

Projektleitung

Stefan Riedel

Ziele

Im Rahmen des Projektes soll ein idealtypischer, aber praxiserprobter Soll-Prozess, inklusive geeigneter Organisationsstrukturen sowie Schulungsunterlagen zur strukturierten Erreichung des Soll-Zustandes als Grundlage für weiterführende Workshops für die Zielgruppe der Tourismusorganisationen dienen. Für die Erarbeitung eines Soll-Prozesses für einen Regionalverband werden im Rahmen des Projektvorhabens von den übergeordneten Tourismusverbänden jeweils zwei Tourismusregionen bzw. Tourismusorganisationen benannt. Mit diesen werden im weiteren Projektverlauf nach Feststellung der jeweiligen IST-Situation gemeinsam bestehende Defizite im Datenmanagement ermittelt und praktikable Lösungen zu deren Behebung dieser erarbeitet. Die Umsetzung der entwickelten Soll-Prozesse sowie deren organisatorische Einbettung wird schließlich in jeweils einer von den Regionalverbänden ausgewählten Tourismusorganisationen im Rahmen des vorgegebenen Projektbudgets punktuell praktisch begleitet, um einerseits den Soll-Prozess verifizieren zu können und andererseits den strukturierten Umsetzungsplan einschließlich den Schulungsinhalten punktuell erproben zu können. Als Ergebnis des Projektes sollen entsprechend eine effiziente Organisations- und Prozessstruktur transparent beschrieben und Schulungsunterlagen zur Vermittlung der Schritte zur Erreichung des Soll-Prozesses erstellt werden, so dass die Grundlagen für eine möglichst flächendeckende Nutzung der BayernCloud Tourismus geschaffen sind.